



# DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

58. Ausgabe • 9. FanZine der Saison 2018/2019



## Inhalt

- ALLE JAHRE WIEDER... -

- Gebrauchter Tag im Schwarzwald-Stadion -

### ALLE JAHRE WIEDER...

leuchteten in der Vorweihnachtszeit in und um der Red Bull Arena nicht nur Laternen und Lampions, sondern vor allem die Augen von tausenden kleinen Kindern, den Fans von RB Leipzig und Supportern von morgen. Zum siebten Mal fand am 20.11.2018 der Glühwürmchenumzug, der in Zusammenarbeit mit RB Leipzig organisiert wurde, und mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, statt. Wie fast immer in den vergangenen Jahren spielte Petrus nicht mit. Es war empfindlich kalt und kurz bevor die Veranstaltung begann, schneite es auch erstmals zu Beginn der kalten Jahreszeit in Leipzig. Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich ein Lampion-Set für einen kleinen Preis zu sichern, dessen Einnahmen der Organisation „Elternhilfe für krebskranke Kinder“ zu Gute kamen.



Während beim allerersten Umzug 2012 die Kinder noch vom Cottaweg über die Jahnallee zur Red Bull Arena marschierten, ging es wie seit 2013 traditionell fast einmal ums Stadion herum. Maskottchen Bulli war wie immer bei den Kleinen sehr beliebt und begehrt. Auch einige Spielerinnen unserer Frauenmannschaft begleiteten die Kinder.

Im Catering-Bereich der Arena konnte man sich für jeweils 1,50 Euro mit warmen Getränken und diversen Speisen stärken, ehe man sich auf die musikalische Umrahmung konzentrieren konnte. Alle Einnahmen daraus wurden gespendet. Die Mitarbeiter im Verkauf sowie viele Helfer aus verschiedenen OFCs arbeiteten ehrenamtlich mit. Der Schulchor der Clara Schumann Grundschule sang gemeinsam mit allen Kindern und einigen Spielern unserer Mannschaft Laternenlieder. Anschließend konnten sich die Kleinen bei ihren großen Idolen, die nicht mit ihren Nationalmannschaften unterwegs waren, bei einer Autogrammstunde Unterschriften auf diversen Fanartikeln holen und auch den einen oder anderen Schnappschuss gemeinsam mit Spielern machen lassen. Insgesamt war es, trotz der sicherlich dem Wetter geschuldeten, im Vergleich zum Vorjahr relativ geringen Teilnehmerzahl, ein gelungener Abend, der den Kleinen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Gebrauchter Tag im Schwarzwald-Stadion**

Was gibt es Schöneres, als an einem Samstagmorgen um 4 Uhr aufzustehen, um rechtzeitig zur Abfahrt des Sportfreunde-Busses um 6 Uhr am Busterminal zu sein? Nur der frühe Vogel fängt den Wurm und so machten wir uns voller großer Erwartungen nach dem überragenden Spiel unserer Rasenballer eine Woche zuvor auf zur weitesten nationalen Auswärtsfahrt nach Freiburg. Es war übrigens zum ersten Mal in der Geschichte von RB Leipzig, dass unsere Mannschaft zum vierten Mal ein Pflichtspiel auswärts bei ein und derselben Gegnermannschaft absolvierte. Wie sollte es auch anders sein, bekamen wir auch dieses Jahr wieder ein Winterspiel im schönen Breisgau zuteilt. Diesmal hatten wir aber „Glück“, denn statt Schnee war es „nur“ regnerisch, sehr windig und ungemütlich im nur zum Teil überdachten Gästebereich.

Bei der Verkündung der Startaufstellung lachte das Herz eines jeden RB-Fans, war es doch eine der besten seit Wochen der Verletzungen im Kader. Außerdem war die Mannschaft ausgeruht, da es unter der Woche kein weiteres Spiel gegeben hatte. Des Weiteren hofften alle, die positive Energie vom letzten Sonntag gegen Borussia Mönchengladbach mitzunehmen gegen die „Wundertüte“ Freiburg, die schon so manchen großen Gegner das Fürchten lehrte.

Bei gefühlten Minusgraden begann das Spiel im etwas gewöhnungsbedürftigen Stadion unter Leitung von Schiedsrichter Tobias Welz. Ungewöhnlich daran ist, das Spielfeld ist kürzer als in anderen Stadien und das Gefälle zwischen beiden Toren beträgt fast einen Meter.

Die ersten zehn Minuten waren eine überschaubare Angelegenheit mit ein paar zaghaften Torschüssen auf beiden Seiten, einigen Eckbällen für unsere Mannschaft und ein paar Fouls. Dann geschah in der 12 Minute das Unfassbare: Fehlpass von Sabitzer, schnelles Umschaltspiel der Freiburger, Waldschmidt schießt auf Günther, dessen Flanke wehrte Gulácsi ab und Petersen stand parat und vollendete. Petersen belohnte sich damit sowohl zu seinem gerade begangenen 30. Geburtstag als auch, dass gerade dieses Tor ihm noch fehlte, um gegen jeden Bundesligisten wenigstens ein Tor erzielt zu haben. Danach versuchten die Rasenballer, den Ton anzugeben. Eine Großchance verpasste Werner sieben Minuten später und auch Poulsen konnte den Abpraller nicht versenken. Und dann kam es eiskalt: In der 43. Minute kreuzt Upamecano den Weg von Frantz im Leipziger Strafraum, langt auch minimal zu und Frantz geht zu Boden. Das Spiel geht weiter aber auf einmal bekam Schiri Welz ein Signal aus dem Kölner Keller aufs Ohr. Ein Déjà vu

für jeden mitgereisten RB-Fan: auswärts Augsburg, gleicher Referee, Videobeweis, Entscheidung gegen unsere Mannschaft. Diesmal dauerte es zwar etwas kürzer als damals in Augsburg (gefühlte 5 Minuten), bis Welz sich sicher war, aber es war immerhin eine nachvollziehbare Entscheidung. Bums, und da war es, das 2:0 durch Waldschmidt. Noch bestand Hoffnung, das Spiel zu drehen, denn es ging in die Pause.

Nach Wiederanpfeif aber sah man, dass mit diesem Angsthasenfußball heute nichts zu holen war. Die Mentalität fehlte und die Einstellung der Mannschaft stimmte auch nicht. Die Folge war, dass es in der 52. Minute erneut bei uns, nach einer Flanke von Kübler auf Frantz, der clever einköpfte, im Kasten klingelte. Jeder weitere Versuch unserer Jungs, wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen, scheiterte kläglich. Ein Spiel, drei Gegentore. So viele, wie insgesamt in ihren 10 vorherigen Bundesliga-Spielen.



So wurde aus dem erhofften Schwarzwald-Krimi eher eine seichte Schwarzwaldklinik-Folge.

Fazit (nicht ganz ernst gemeint):

- Leipzig hat einen (negativen) Lauf, die letzten vier Auswärts-Pflichtspiele nicht gewonnen
- Leipzig kann nicht auswärts gegen Städte mit „-burg“ hinten (wie z. B. Augsburg, Wolfsburg, Salzburg, Freiburg)
- Leipzig knickt wie immer gegen Ende der Hinrunde ein
- Leipzig braucht die Doppelbelastung!
- UND Leipzig möchte mal im Frühjahr nach Freiburg

**Kontakt:**

Redaktion: [der.sportfreund@sfl.support](mailto:der.sportfreund@sfl.support)

Auswärtsfahrten: [bus@sfl.support](mailto:bus@sfl.support)

Mitgliedschaft: [mitgliederbetreuung@sfl.support](mailto:mitgliederbetreuung@sfl.support)



**Redaktion:**

{af} Andrea {ns} Nicole

{rw} Ronny {cs} Carola {mh} Mattias